

## **BGH-Leitsatz-Entscheidungen**

### **1. BGB: Gefahrtragung bei Verlust bei einer Geldüberweisung**

Urteil vom 08.10.2025, Az: IV ZR 161/24

### **2. BGB, ZPO: Beweiserleichterung bei entgangenem Gewinn**

Urteil vom 14.10.2025, Az: VI ZR 14/25

### **3. ZPO: Wegfall der Kausalität eines Anwaltsverschuldens**

Beschluss vom 24.09.2025, Az: VIII ZB 34/24

#### **Urteile und Beschlüsse:**

##### **1. BGB: Gefahrtragung bei Verlust bei einer Geldüberweisung**

Urteil vom 08.10.2025, Az: IV ZR 161/24

Die Gefahr des Verlusts bei einer Geldüberweisung geht bei einem unwahrscheinlichen Kausalverlauf (hier: Fälschung einer Kontobezeichnung durch einen unbekanntem Dritten) nicht nach dem Rechtsgedanken des § 270 Abs. 3 BGB i.V.m. § 242 BGB auf den Gläubiger über.

##### **2. BGB, ZPO: Beweiserleichterung bei entgangenem Gewinn**

Urteil vom 14.10.2025, Az: VI ZR 14/25

a) Fordert der Geschädigte entgangenen Gewinn, enthält § 252 BGB eine § 287 ZPO ergänzende Beweiserleichterung, wonach der Geschädigte nur die Umstände darzulegen und in den Grenzen des § 287 ZPO zu beweisen braucht, aus denen sich nach dem gewöhnlichen Verlauf der Dinge oder den besonderen Umständen des Falls die Wahrscheinlichkeit des Gewinneintritts ergibt.

b) Die Erleichterungen der § 252 BGB , § 287 ZPO ändern nichts daran, dass es im Rahmen der notwendigen Prognose des entgangenen Gewinns im Sinne des § 252 Satz 2 BGB konkreter Anknüpfungstatsachen bedarf, die der Geschädigte darlegen und zur Überzeugung des Gerichts nachweisen muss.

##### **3. ZPO: Wegfall der Kausalität eines Anwaltsverschuldens**

Beschluss vom 24.09.2025, Az: VIII ZB 34/24

Zur Frage des Wegfalls der Kausalität eines Anwaltsverschuldens bei der Postausgangskontrolle wegen unterlassener Weiterleitung des Schriftsatzes - hier: Berufungsbegründung - durch ein anderes als das in erster Instanz zuständige Gericht an das Berufungsgericht (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 5. Oktober 2005 - VIII ZB 125/04 , NJW 2005, 3776, unter III 1 b bb).

Zum Entfallen der rechtlichen Erheblichkeit eines Anwaltsverschuldens infolge eines späteren, der Partei oder ihrem Prozessbevollmächtigten nicht zuzurechnenden Ereignisses (hier: Erkrankung des Prozessbevollmächtigten; im Anschluss an Senatsbeschluss vom 17. Juni 2025 - VIII ZB 54/24 , WRP 2025, 1201 Rn. 42 ff.).